



BApK Newsletter 10/2014 vom 6.6.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

1. Pharmakonzerne: Bodentruppe der Industrie

Spiegel online: Eine SPIEGEL-Datenbank zeigt erstmals, dass jene Patientengruppen das meiste Geld bekommen, die die teuersten Pillen benötigen. Der Bereich der psychischen Erkrankungen erhält bis auf eine Ausnahme keine Zuwendungen.

[\[Mehr lesen\]](#)

2. Lebensgefahr psychische Erkrankung

Süddeutsche Zeitung: Psychische Krankheiten wie Depressionen oder Schizophrenie senken die Lebenserwartung überraschend deutlich - zum Teil mehr als starkes Rauchen.

[\[Mehr lesen\]](#)

3. Kinder psychisch kranker Eltern brauchen Hilfe

Deutscher Bundestag, Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Eine Sachverständigenkommission soll die Bedürfnisse von Kindern psychisch kranker Eltern ermitteln und gegebenenfalls Vorschläge für Anpassungen in der Sozialgesetzgebung erarbeiten. Dies forderten Experten am Mittwoch vor dem Familienausschuss in einem nichtöffentlichen Fachgespräch.

[\[Mehr lesen\]](#)

4. Online-Akteneinsicht: Wollen Sie wissen, was Ihr Therapeut über Sie denkt?

Spiegel online: Ein Projekt in den USA will psychisch Kranken leichteren Zugang zu den Notizen ihres Therapeuten gewähren - und zwar online. Das Konzept könnte die Beziehung zwischen Therapeut und Patient grundlegend verändern.

[\[Mehr lesen\]](#)

5. Epigenetik: Traumata - Keine Laune des Schicksals?

Zeit online: Die Hirnforscherin Isabelle Mansuy sagt: Traumata sind vererbbar. Ein Gespräch über Gene, Sigmund Freud und französische Spielfilme.

[\[Mehr lesen\]](#)

6. EU warnt vor 80 neuen Designer-Drogen

Süddeutsche Zeitung: Dutzende bislang unbekannte künstliche Rauschmittel haben die Kontrolleure der EU 2013 entdeckt. Im Jahresbericht der Drogenbeobachtungsstelle warnen Experten vor den nicht abzusehenden Gefahren - auch, weil viele Drogen getarnt vertrieben werden.

[\[Mehr lesen\]](#)

7. Schizophrenie: Haloperidol-Depot besteht Vergleich mit neuem Antipsychotikum

Ärzteblatt: Das klassische Neuroleptikum Haloperidol hat als intramuskuläres Depotpräparat in einer Vergleichsstudie im US-Amerikanischen Ärzteblatt eine gleich gute Wirkung erzielt wie eine entsprechende Formulierung von Paliperidon, einem Vertreter der atypischen Antipsychotika. Unterschiede gab es in den Nebenwirkungen – und in den Kosten der Therapie.

[\[Mehr lesen\]](#)

8. Neues Denken in der Psychologie: Depression neu begreifen

taz: Schwermut ist durch die Evolution in uns verankert. Ab und an ganz nützlich, prallt sie nun mit dem modernen Leben und seinen Zielen zusammen.

[\[Mehr lesen\]](#)

9. Postpartale Depression: Ich musste mein Kind lieben lernen

Zeit online - Leserartikel: „Mein Sohn war ein absolutes Wunschkind. Trotzdem fehlten mir nach der Geburt die Muttergefühle. Ich hatte viel zu hohe Erwartungen an mich.“

[\[Mehr lesen\]](#)

10. Lebenskrise: Erste Hilfe fürs Ich

Zeit online: Wer eine Therapie benötigt, muss meist lange warten. Vielen Menschen reicht aber in psychischen Krisen eine kurzfristige Unterstützung – Hauptsache, schnell.

[\[Mehr lesen\]](#)

11. Streiflicht: Autoritative Erziehung senkt Suizidrisiko bei Jugendlichen

Informationsdienst Wissenschaft: Der erlebte Erziehungsstil in der Kindheit ist entscheidend für spätere psychische Gesundheit. Kinder, die von ihren Eltern sehr liebevoll, aber auch mit starker Kontrolle und Regeln erzogen werden, haben als Jugendliche ein deutlich geringeres Risiko, sich selbst umzubringen.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

www.bapk.de

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Claudia Böhringer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Claudia Böhringer